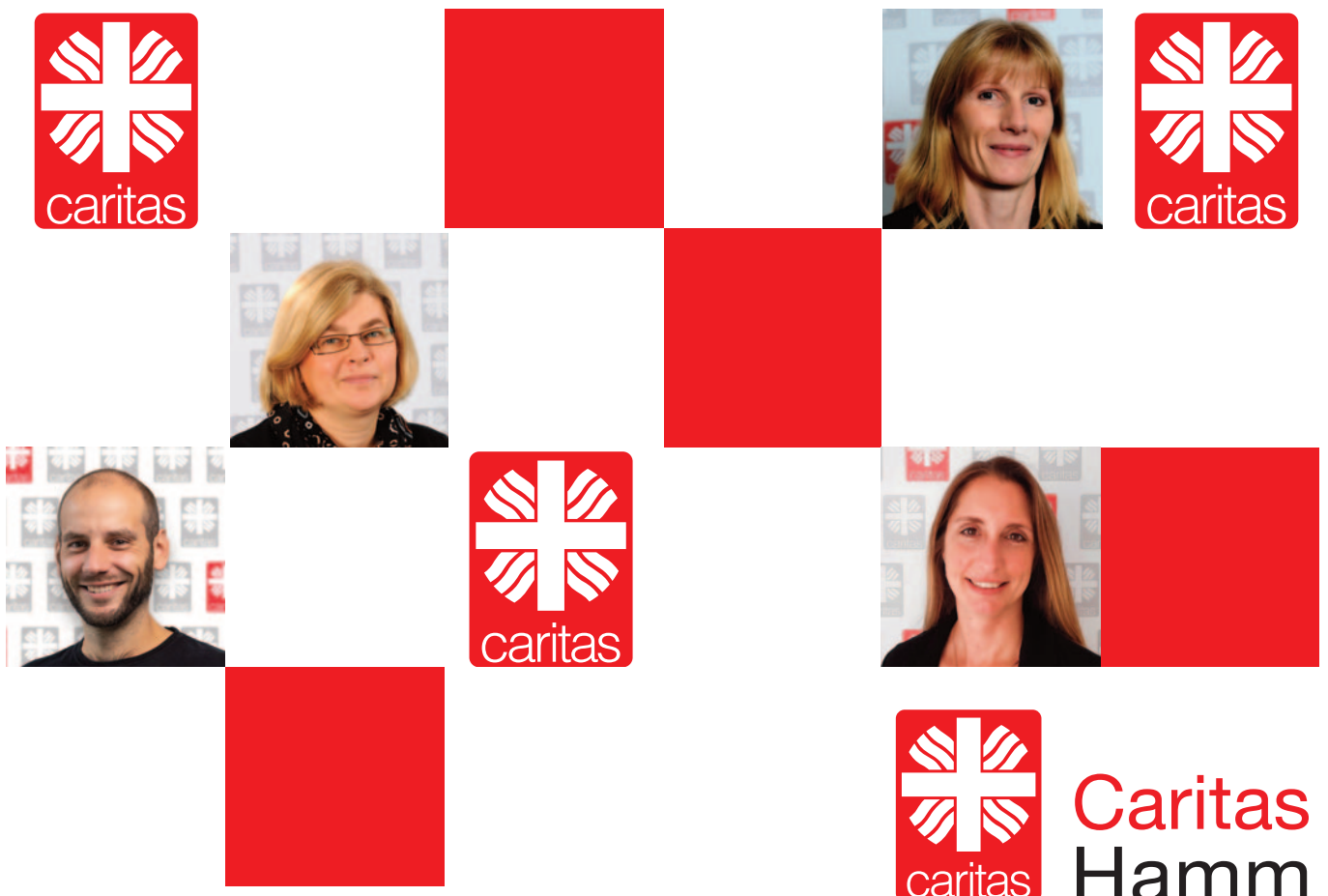




# JAHRESBERICHT 2023

Caritas Hamm



 **Caritas  
Hamm**

# Caritas Hamm - Mit und für Menschen



## Entwicklung und Schwerpunkte in der Caritas Hamm

Der Caritasverband Hamm e.V. ist Mehrheitsgesellschafter in der caritas wohnen & pflegen in hamm ggmbh und der Ambulanten Caritas Pflegedienste Hamm gGmbH. Zur Zukunftssicherung der vielfältigen Leistungen und Hilfen der Caritas für die Menschen in Hamm haben wir diese drei Rechtsträger in den letzten Jahren zielgerichtet immer weiter miteinander vernetzt. Weil diese Zusammengehörigkeit sowohl im Bewusstsein unserer Mitarbeitenden als auch der Menschen in unserer Stadt stark verwurzelt ist, verstehen wir uns als „Caritas Hamm“. Deshalb stellen wir unsere Arbeit in diesem Bericht auch nicht nach Rechtsträgern dar, sondern als gemeinsame Leistung in 2023.

Die Geschäfte und die Organisation der Caritas Hamm wird von dem sechsköpfigen Team der Geschäftsleitung geführt, das aus dem Vorstand bzw. dem Geschäftsführer und fünf Fachbereichsleitungen besteht. Die Caritas Hamm gliedert sich in fünf Fachbereiche, deren Kennzahlen und inhaltlichen Schwerpunkte für das Geschäftsjahr 2023 nachfolgend dargestellt werden.

**11.303**

**Klienten, Bewohner,  
Patienten, Familien, die  
betreut und versorgt wurden**

**421**

caritas wohnen  
pflegen in hamm

**164**

Ambulante  
Pflegedienste

**904**

**Hauptamtliche  
Mitarbeitende**

**319**

Caritasverband  
Hamm e.V.

**8**

Kitas und OGS

**45**

Soziale Dienste

**54**

FAIR-Kaufhaus

**5**

Jugendhilfe

**32**

Seniorenheime

**392**

**Ehrenamtliche  
Mitarbeitende**

**28**

Quartiersarbeit / Lotsen

**200**

Franziskusküche- / Cafe

**20**

youngcaritas

## Fachbereich Soziale Hilfe



Dieser Bereich bündelt seine Angebote im **Caritas Beratungszentrum** an der Franziskanerstraße und ist Anlaufort überwiegend für Menschen in prekären Lebenslagen. Folgende Hilfen sind dort zu finden:

**Wohnungsnotfallhilfe, Obdachlosenhilfe, Ambulant Betreutes Wohnen (Team 67) SGB XII, Ambulant Betreutes Wohnen (Team 113) SGB IX, Suchtberatung und – Behandlungsstelle, Psychosoziale Beratung KJC nach §16a SGB II, Mutter-Vater- Kind- Kuren, Kurberatung für pflegende Angehörige, Allgemeine Sozialberatung, Migration und Integration - Regionale Flüchtlingsberatung, Kommunales Integrationsmanagement, Ehrenamt Neuzuwanderung, WelcomeU**

Im Fachbereich Migration und Integration begleiteten wir fachlich, rechtlich und persönlich Menschen im Kirchenasyl in den Pastoralverbänden Hamm-Mitte-Osten und Hamm-Mitte- Westen.

Die regionale Flüchtlingsberatungsstelle verzeichnete im vergangenen Jahr einen deutlich erhöhten Zulauf an Anfragen und Menschen. Dies lief einher mit einer deutlichen Finanzierungslücke, dadurch, dass die Pauschale des Landes die gestiegenen Personalkosten in keinsten Weise berücksichtigt. Diesen Missstand trugen wir der Ministerin Paul persönlich bei ihrem Besuch in Hamm vor. Durch eine finanzielle Unterstützung der Stadt Hamm können wir dieses Angebot – zumindest bis 2025- weiter aufrechterhalten.

Unsere regelmäßigen Treffpunktangebote für geflüchtete Menschen haben sich inzwischen etabliert. Alle Angebote ermöglichen den Menschen einen ersten Kontakt zu uns als Beratungseinrichtung. Sie sind für uns auch Basis für die Erhebung von Bedarfen und die Entwicklung von notwendigen Angeboten.

In der Obdachlosenarbeit entwickelten wir Pläne und Ideen für den Betrieb eines Gasthauses für obdachlose Menschen in der Hammer Innenstadt. Gemeinsam mit der Stadt haben wir erste Projektpläne zur Umsetzung und Beantragung von EU Fördermitteln auf den Weg gebracht.

Das Projekt „Aufsuchende Sozialarbeit“ konnte im vergangenen Jahr seine Rolle als Verbindungsglied zwischen den verschiedenen Hamm Einrichtungen und Akutangeboten weiter ausgebaut werden. Die Mitarbeiterinnen investieren fortwährend viel Zeit in die Kontaktaufnahme und den Beziehungsaufbau zu hilfebedürftigen Personen auf der Straße und im günstigsten Fall in die Weitervermittlung.

Im Bereich der Suchtberatung haben wir erste Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Sucht- und Obdachlosenhilfe diskutiert. Hier suchen wir nach wirkungsvollen niedrigschwelligen Angeboten, vor allem mit dem Ziel der Konsumreduzierung.

**875** WelcomeU  
Kontakte

**57** Vater/Mutter-  
Kind-Kuren  
104 Beratungen

**312** Allg. Sozialberatung  
Klient\*innen

**516** Regional  
Flüchtlingsberatung  
Klient\*innen

**3.890** insgesamt  
Klient\*innen

**59** Psychosoziale  
Beratung  
Klient\*innen

**199** Ambulant  
Betreutes Wohnen  
Klient\*innen

**1.250** Cum Pane  
130 Beratungsgespräche  
Frühstücke

**300** Obdachlosenhilfe  
Kontakte

**424** Suchtberatung  
Klient\*innen

**567** Wohnungs-  
notfallhilfe  
Klient\*innen

**399** Kälteshuttle  
Winter 22/23  
Obdachlose

## Fachbereich Jugendhilfe:

## Erzieherische Hilfen und Kitas



**Fachbereich Jugendhilfe: Erzieherische Hilfen und Kitas:** Zu diesem Bereich gehört einerseits das Caritas Familien Forum (CFF) im Hammer Westen, in dem wir die Mobilen Erzieherischen Hilfen mit spezialisierten Angeboten und die Beratungsstelle für Eltern, Kinder & Jugendliche (auch bekannt als Erziehungsberatungsstelle) unter einem Dach zusammengeführt haben.

### Caritas Familien Forum

- Beratungsstelle für Eltern, Kinder & Jugendliche
- Mobile Erzieherische Hilfen
- Return – die 2. Chance
- „Kurve kriegen“
- Kleine Knirpse

**968**

**insgesamt  
Eltern  
und Kinder**

**611**

**Beratungsstelle für  
Eltern, Kinder und Jugendliche  
Kinder und Eltern**

**357**

**Mobile  
Erzieherische Hilfen  
Kinder und Eltern**

Im Vergleich zu 2022 sind im letzten Jahr 34 Familien weniger in der Beratungsstelle begleitet worden. Gleichzeitig ist ein Anstieg der Warteliste zu verzeichnen. Hier ist zu beachten, dass die Tendenz zu komplexer werdenden Problemlagen der ratsuchenden Familien wächst. So beanspruchen die einzelnen Familien mehr Beratungskapazität. Die in diesen Fällen benötigten intensiven mehrdimensionalen Hilfen machen mehr Vernetzungsarbeit erforderlich und benötigen zum Teil mehr als eine Beraterin.

In 2023 sind die Projekte Prävention bzw. Intervention bei sexualisierter Gewalt weiterentwickelt worden. Über diese Stellen sind betroffene Kinder und Jugendliche begleitet und sowohl Angehörige als auch andere Fachdienste adäquat beraten worden.

## Kindertagesstätten

Ein weiterer Schwerpunkt im Fachbereich sind die Kindertageseinrichtungen:

- Kita Don Bosco
- Kita und Hort St. Ida
- Kita St. Laurentius
- Kita St. Anna
- Kita Noah
- Hort St. Ludgeri
- Kita Sara

**404**

**Kinder in  
Tageseinrichtungen**

Zum November 2023 konnte die Kita Sara im Hammer Westen mit 3 Gruppen an den Start gehen. Insgesamt werden dort nun 55 Kinder im Alter von 0,5- 6 Jahren betreut und gefördert. In der Kita St. Laurentius gab es zum 01.08.2024 erneut einen Leitungswechsel.

## Fachbereich Jugendhilfe:

## Schule, Jugendberufshilfe und Arbeitsmarktprojekte



Zu diesem Fachbereich gehört das **Caritas Bildungsforum** mit verschiedenen Projekten der Jugendberufshilfe und Arbeitsmarktprojekte, die Caritas Jugendwerkstatt in Bockum-Hövel, das Projekt Vitamin B und die Mensa an der Karlschule. Zum August 2023 haben wir zudem die Mensa am St. Franziskus-Berufskolleg übernommen, die die Schüler\*innen der Marienschule und des St. Franziskus-Berufskolleg versorgt.

Im Bereich der Schule sind wir Träger der Schulsozialarbeit an der Johannesschule und der Karlschule, und betreiben insgesamt vier Offene Ganztage an der Kappenbuschschule in Hamm-Heessen, der Lessingschule in Herringen, der Johannesschule im Hammer Norden und der Von-Vincke-Schule in Bockum-Hövel.

### Caritas Bildungsforum

2.000

Mensa Karlschule  
ausgegebene  
Essen (ca.)

114

Jugend(berufs-)hilfe  
Teilnehmende

474

Teilnehmende

60

Arbeitsmarktprojekte  
Teilnehmende

300

Bildungsbegleitung  
Schüler\*innen



Im Sommer 2023 lief die Bildungsbegleitung in der Stadt Hamm aus und wurde übergeleitet in die Aufgaben der Schulsozialarbeit. Im Rahmen der Ausschreibung wurden die Stellenanteile der Schulsozialarbeit von bislang 1,25 auf insgesamt 2 Vollzeitstellen erweitert.

Im August 2023 konnte die Caritas Hamm mit der Mensa am St. Franziskus-Berufskolleg (s.o.) eine zweite Mensa in Betrieb nehmen. Einen Monat später, im September 2023, wurde das ESF-Projekt „families benefit plus“ als Nachfolgeprojekt von „families benefit“ gestartet. Hier werden im Rahmen des Case-Management Familien beraten und begleitet. Die Caritas Hamm ist in diesem Vorhaben gemeinsam mit dem Friedrich-Wilhelm-Stift, der Stadt Hamm und dem Kommunalen Jobcenter Teilprojektpartnerin mit insgesamt 2 Vollzeitkräften.

Zum 31. Dezember 2023 wurde der Mietvertrag der Jugendwerkstatt in Bockum-Hövel kurzfristig seitens des Vermieters gekündigt. Binnen kürzester Zeit konnten wir in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Kommunalen Jobcenter die Entscheidung treffen, die daraufhin angebotenen Räumlichkeiten im neu entstehenden KreativRevier Heinrich-Robert in Wiescherhöfen zu beziehen.

**Offene Ganztagsbetreuungen in der** Johannesschule, Von-Vincke-Schule,-  
Kappenbuschschule, Lessingschule

**Schulsozialarbeit an der** Johannesschule, Karlschule

**820** Schulsozialarbeit  
740 Beratungsgespräche, 3 MA  
betreute Schüler\*innen

**1.800** Schüler  
und  
Schülerinnen

**980** Offene Ganztags-  
betreuung / Ümi  
Schüler\*innen

Die Nachfrage nach den Betreuungsplätzen in OGS und Übermittagsbetreuung ist nach wie vor hoch, so dass wir im Vergleich zum Schuljahr davor erneut um insgesamt gut 150 Schülerinnen und Schüler mehr in den vier OGS verzeichnen konnten. Dieser Zuwachs stellt die Leitungen in den OGS, bei gleichzeitiger angespannter Bewerberlage und nicht ausreichenden Räumlichkeiten, vor große Herausforderungen.

Die Ausschreibungen der Stadt Hamm in diesem Bereich rufen Unsicherheit hervor, im Jahr 2023 wurde allerdings keine der von uns betreuten OGS neu ausgeschrieben.

Die Schulsozialarbeit wurde, wie oben beschrieben, im Rahmen der Auflösung der Bildungsbegleitung, um 0,75 Vollzeitstellen erhöht, die sich auf die Karlschule und Johannesschule verteilen.

# Fachbereich (teil-) stationäre Altenhilfe



## Seniorenheime

Nach den Lockerungen der von der Bundesregierung angesetzten Coronamaßnahmen, konnten wir im April 2023 endlich wieder die Türen komplett öffnen und unsere Besucher\*innen uneingeschränkt empfangen. Auch sind die vorgeschriebenen wöchentlichen Testungen und die Maskenpflicht weggefallen, was in den drei Altenheimen gebührend gefeiert wurde. Personalressourcen konnten damit für wesentliche Aufgaben neu geschaffen werden. Das Arbeiten, insbesondere bei den heißen Sommertemperaturen, fällt unseren Mitarbeiter\*innen ohne Masken deutlich einfacher.

Weiterhin wurde durch die Einführung des §113c eine neue Personalbemessung in der stationären Altenhilfe geschaffen. So konnten wir im Jahr 2023 unsere ersten Pflegefachassistenten\*innen begrüßen, die nun unsere Pflegefachkräfte deutlich entlasten sollen. Unsere Ausbildung im Bereich der Pflege wurde damit noch weiter ausgebaut. Alle drei Altenheime verfügen nun über freigestellte Praxisanleiter\*innen, die unsere Auszubildenden in hoher Qualität ausbilden.

Der aufgrund fehlenden Personals 2021 geschlossene Wohnbereich im St. Bonifatius wurde Anfang 2023 teilrenoviert und die ersten Bewohner\*innen konnten endlich einziehen. Die Personalsituation hat sich zunehmend stabilisiert, so dass das St. Bonifatius zum Ende 2023 eine nahezu ausgelastete Belegungssituation vorzeigen konnte.

Im August 2023 hat das Altenheim St. Josef ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein wurde über ein ganzes Wochenende im großen Stil gefeiert. Der Abschluss wurde gekrönt durch ein großes Fest für unsere Bewohner\*innen, Angehörige, der Nachbarschaft, als auch unseren anderen beiden Altenheimen.

**729**

## **(teil-)Stationäre Altenhilfe** **Bewohner\*innen** **und Gäste**

**172**

**St. Vinzenz**  
**120 Plätze**  
**Bewohner\*innen**

**78**

**Tagespflege St. Vinzenz**  
**16 Plätze**  
**Gäste\*innen**

**60**

**Tagespflege St. Rochus**  
**16 Plätze**  
**Gäste\*innen**

**220**

**St. Bonifatius**  
**124 Plätze**  
**Bewohner\*innen**

**140**

**St. Josef**  
**80 Plätze**  
**Bewohner\*innen**

**59**

**Tagespflege St. Elisabeth**  
**14 Plätze**  
**Gäste\*innen**

### **Tagespflege**

Die drei Tagespflegen konnten die Zahl der Gäste im Laufe des Jahres weiter ausbauen und konstant halten. Die Tagespflege St. Vinzenz bezog die neuen Räumlichkeiten im Caritas-Quartier St. Vinzenz und erhöhte die Platzzahl von 16 auf 18 Gäste. Durch gezielte, wechselnde Angebote werden kognitive und praktische Fähigkeiten gefördert.

## Fachbereich ambulante Altenhilfe



### **Ambulante Pflege**

Die Ambulante Caritas Pflegedienste Hamm gGmbH ist weiterhin der größte Anbieter ambulanter Pflegeleistungen in der Stadt Hamm.

Durch anhaltend hohe Krankenstände und Personalausfälle konnten nicht alle Kund\*innenanfragen bedient werden. Zeitweise mussten Klient\*inneneinsätze reduziert/abgesagt werden, da Touren zusammengelegt wurden.

Für alle PDLen wurde im Geschäftsjahr mit einem extern begleiteten Beratungsprozess begonnen, der die Leitungskräfte vor allem im Controlling, der Steuerung und der Kommunikation weiter befähigen soll. Dieser wird in 2024 mit mehreren Workshops fortgesetzt.

Die Verortung der Sozialstation Süd an der Geschäftsstelle in der Brüderstraße erwies sich verkehrstechnisch - nicht zuletzt wegen fehlender Parkplatzkapazitäten - als ungeeignet. An der Ahornallee fand sich in einer ehemaligen Bankfiliale ein neuer geeigneter Standort.

Der in 2022 begonnene Prozess der Digitalisierung der Pflegedokumentation wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

### **Essen auf Rädern**

Die Defizite des fahrbaren Mittagstisches sind weiter gestiegen und konnten nicht mehr durch die Leistungen der Sozialstationen kompensiert werden. Daher beschloss die Gesellschafterversammlung zum Jahresende die Aufgabe dieses Angebotes bzw. die Überführung in ein Kooperationsmodell mit einem anderen Anbieter. Frühzeitig wurde in persönlichen Gesprächen mit den betroffenen Mitarbeitenden nach Anschlussperspektiven innerhalb der Caritas Hamm gesucht. Die formale Beendigung und Überführung erfolgten im ersten Quartal von 2024.

## Hausnotruf

Der Hausnotruf entwickelte sich im Angebotsportfolio der Ambulanten Caritas Pflegedienste weiter. Zum Stichtag 26.03.2023 waren 115 Aufschaltungen aktiv. Die Nachfrage ist weiterhin gut. Im Januar 2024 wurde die Präqualifizierung für das Angebot bis zum 20.02.2027 verlängert. Die Fälle häuften sich im zurückliegenden Jahr, dass Anfragen nicht bedient werden konnten, da es keine Kontaktpersonen im unmittelbaren Umfeld der Pflegebedürftigen gab. Die Ambulante Caritas Pflegedienste suchte in 2023 nach Möglichkeiten, wie künftig eine Schlüsselübernahme und der dazugehörige Hintergrunddienst kostendeckend angeboten werden können, um weitere Kundenanfragen zu bedienen.

**309** Essen auf Rädern  
Kunden\*innen

**11** Service-Wohnen-  
Immobilien mit 204  
Wohnungen

**3.038** Patienten\*innen  
und  
Kunden\*innen

**209** Lotsen-Dienst  
Kontakte

**36** Kurberatung für pflegende  
Angehörige  
36 Beratungen, 29 Anträge

**1.654** Ambulante Pflege  
Patienten\*innen

**318** Altengerechte  
Quartiersarbeit  
Kontakte

**133** Hausnotruf  
Aufschaltungen

## **Betreutes Wohnen für Senioren**

In 11 Wohnimmobilien mit 204 Wohnungen bieten wir in Hamm Betreuungsangebote für Senioren, um ihre Selbstständigkeit im häuslichen Umfeld so lange wie möglich sicherzustellen und gemeinschaftliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Im Sommer 2023 wurde eine neue Immobilie an der Langen Straße 29 mit sieben Wohnungen eröffnet. Die Betreuung der Senioren-Wohnungen wird seitdem über eine Mitarbeiterin der Caritas, die bereits eine Seniorenwohnanlage im Josefwinkel betreute, übernommen. Auch die Tagespflege und ein Gemeinschaftsraum in der Wohnanlage wurden neu in Betrieb genommen. Damit wurde das Quartier insgesamt weiter aufgewertet, zumal auch die Stadt mit einer neuen Grünanlage wesentlich zur Verschönerung des Wohnumfeldes beigetragen hat.

## **Kurberatung pflegender Angehörige**

Die Kurberatung für pflegende Angehörige ist ein Angebot der Gesellschaft, das seit 2020 besteht. Insgesamt wurden über 36 individuelle Beratungen sowohl in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen als auch in den Geschäftsräumen durchgeführt, wovon 29 in einen Kurantrag mündeten. Die Projektfinanzierung durch das Ministerium Arbeit, Gesundheit und Soziales lief Ende 2022 aus. Seitdem werden die Kurberatungen durch Zuweisungen des DiCV Paderborn gefördert.

## **Altengerechte Quartiersarbeit**

Die Caritas Hamm war für die altengerechte Quartiersarbeit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm, für die Quartiere Heessen und Bockum-Hövel mit 2 Mitarbeiterinnen tätig, um Strukturen für ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben älterer Menschen aufzubauen. Im Jahr 2023 fanden in beiden Quartieren insgesamt 318 Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern statt. Diese erfolgten sowohl als aufsuchende Beratung in der Häuslichkeit der Menschen als auch bei den unterschiedlichsten Gruppenangeboten wie die Smartphone-Sprechstunde, das Eintopfessen, Tante-Inge-strickt oder dem Gesundheitskaffeeklatsch. Darüber hinaus fanden zahlreiche Informationsveranstaltungen mit verschiedensten Kooperationspartnern zu verschiedenen Themen statt (z.B. Polizei mit Enkeltrick, Betreuungsbehörde mit Infos zu Vorsorgevollmacht etc.)

## **Caritas-Lotsen**

Die Caritas-Lotsen setzten auch in 2023 ihre erfolgreiche Arbeit fort: eine hauptamtliche Mitarbeiterin betreute zusammen mit 12 Ehrenamtlichen eine Vielzahl von Senior\*innen durch Unterstützung bei schriftlichen Angelegenheiten (Anträge stellen, Briefverkehr etc.), die Organisation von professionellen und nachbarschaftlichen Hilfen (z.B. Pflegedienst, Einkaufsdienste) und konnten damit in den meisten Fällen eine Stabilisierung der Lebenssituation und Eigenständigkeit von Senior\*innen erreichen. Insgesamt wurden 209 zusätzliche neue Kontakte durch das Projekt wahrgenommen, bei denen telefonisch oder persönlich Hilfen, Information und Unterstützung geleistet wurde. In 2023 wurden durch die Projektleitung und die Ehrenamtlichen insgesamt 817 Hausbesuche bei 108 verschiedenen Haushalten durchgeführt.

# Ehrenamt



## Ehrenamt in der Caritas Hamm

In der Caritas Hamm engagieren sich ca. 500 Ehrenamtliche in unterschiedlichen Projekten und Einrichtungen, davon sind ca. 105 Mitarbeiter\*innen aus den 6 CKD-Konferenzen im Dekanat Hellweg, Region Hamm. Wir können den Anfragen nach ehrenamtlichem Engagement gut nachkommen, weil wir über ca. 30 Einsatzorte bei der Caritas mit unterschiedlichen Angeboten verfügen. Wir haben eine erhöhte Nachfrage für das ehrenamtliche Engagement im Jahr 2023 erleben können, oft mit dem Wunsch, eigene Ideen sowie Vorstellungen einzubringen. Dieses konnten wir zum Teil nicht erfüllen, aus ganz praktischen Gründen, aber auch weil wir eine andere Vorstellung vom ehrenamtlichen Einsatz vertreten, in dem wir nicht eigene „Profilierung“ durch soziales Engagement unterstützen wollen.

Durch die EU-CSR-D (EU Corporate Sustainability Reporting Directive) sind zukünftig immer mehr Unternehmen dazu verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen. Nachhaltigkeit wird dabei auch von der EU ganzheitlich verwendet und schließt soziale Faktoren, wie das Engagement von Unternehmen für das Gemeinwesen in ihrer Region, explizit mit ein. Ein ideales Einsatzfeld kann da die Caritas bieten, hier besonders der Einsatz in der Franziskusküche, ein Mittagstisch für Menschen mit wenig Geld. Einige Firmen aus Hamm engagieren sich schon, und mit einer gezielten Ansprache wollen wir weitere Firmen gewinnen sich u.a. in dieser Sozialküche einzusetzen.

## Franziskusküche / Spaghetti-Club

Die Angebote in der Franziskusküche umfassen ein warmes Mittagessen, welches von Montag bis Freitag ausgegeben wird, sowie ein wöchentliches Café, in dem die Gäste jeden Mittwoch die Möglichkeit haben, sich in ruhiger Atmosphäre zu treffen und miteinander in den Austausch zu kommen. In der Zielgruppe ist die Franziskusküche gut bekannt und wird von dieser gerne angenommen. Die Besucherzahl im Franziskuscafé ist nach dem Neustart im vorherigen Jahr gleichbleibend hoch, während des Mittagessens hat die Anzahl der Gäste im Jahr 2023 erneut zugenommen. Die Angebote werden durch das Engagement von insgesamt etwa 200 Ehrenamtlichen ermöglicht.

**7.169**

**Franziskusküche  
ausgegebene  
Essen, 425 Gäste**

**35**

**Franziskusküche  
Gäste pro Nachmittag**

# 23.500

## FAIR-Kaufhaus

1.890 Einkaufsermächtigungen

### Einkäufe

### FAIR-Kaufhaus Bockum-Hövel

Das FAIR-Kaufhaus wird von der Bevölkerung in Bockum-Hövel und Umgebung sehr gut angenommen. Die Zahl der Kunden hat sich weiter erhöht. Es kommen ca. 50% ohne Rabattkarte zum Einkaufen, was zeigt, dass auch Menschen mit mehr Einkommen auf Second Hand Ware zurückgreifen, um die gestiegenen Preisen zu kompensieren.

Die Beratung in Alltagsfragen ergänzt das Angebot im FAIR-Kaufhaus und wird von vielen Personen genutzt, besonders bezogen auf Schriftverkehr mit Behörden. Nur durch den Einsatz von 54 Ehrenamtlichen kann das FAIR-Kaufhaus dieses Angebot erfolgreich umsetzen.

# 55

## youngcaritas

### Aktionen

### Youngcaritas / Smartphone-Sprechstunde

Über youngcaritas als Netzwerk, in dem Jugendliche und junge Erwachsene sich im Rahmen von offenen Aktionen ehrenamtlich engagieren können, wurden im Jahr 2023 insgesamt 20 Aktionen durchgeführt. Als regelmäßig stattfindende Aktion erfolgte monatlich eine Smartphone-Sprechstunde im Quartier Heessen. In dieser werden Senior\*innen von Jugendlichen bei Fragen und Problemen zum Thema Smartphone unterstützt. Weitere Aktionen haben beispielsweise in der Franziskusküche stattgefunden oder wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Integration und Migration durchgeführt. Neben interessierten Jugendlichen, die sich selbstständig für youngcaritas melden, werden über die Aktionen auch Jugendliche aus Firmvorbereitungen eingebunden. Von diesen konnten einige auch für ein zukünftiges Engagement bei youngcaritas gewonnen werden.

# 105

## Caritas-Konferenzen

### aktive Mitglieder

### Caritas-Konferenzen- Deutschland/CKD

Die Zusammenlegung oder Beendigung von Caritas-Konferenzen sind weiterhin häufig Folge der immer geringer werdenden Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern\*innen. Festzustellen ist, dass nach Corona viele Engagierte nicht wieder in den ehrenamtlichen Einsatz zurückkehrten und CKDs zusammengelegt wurden. Die Position der Regionalsprecher\*in für die CKD konnte im letzten Jahr nicht besetzt werden, da niemand gefunden wurde, um die Aufgabe zu übernehmen.



# Finanzierung

Die Finanzierung dieser Bereiche erfolgt insbesondere durch Zuweisungen und Zuschüsse öffentlicher und kirchlicher Stellen sowie durch Entgelte für erbrachte Leistungen.

